

# **PRESSEKONFERENZ**

## **Start für I N S**

### **Die neue Plattform für Innovativen Nachhaltigen Sport**

**INS** *innovativer.nachhaltiger.Sport*



### **Pilotprojekt für Oberösterreich**

Initiiert und entwickelt vom Umweltbundesamt mit Unterstützung der LINZ AG in enger Zusammenarbeit mit oberösterreichischen Sportvereinen.

**13. April 2021**

LINZ AG-Center, Wiener Straße 151, 4021 Linz

## Was bisher geschah

---

2020 holte das Umweltbundesamt die LINZ AG für eine Klimaschutz- bzw. Nachhaltigkeits-Initiative am Sportsektor – insbesondere im Sportstättenbau und -betrieb – als Unterstützerin an Bord. Eine neue Projektpartnerschaft, die vor allem das Engagement für Nachhaltigkeit und Lebensqualität eint, nahm ihren Anfang.

Nachhaltigkeit hat sich längst zu einem positiven Lebensgefühl entwickelt. Noch länger gehört Sport für viele Menschen in hohem Ausmaß zur Lebensqualität. Auch wenn viele Sportarten in diesen Tagen nicht oder nur eingeschränkt ausgeübt werden können, herrscht Zuversicht, dass vieles bald wieder möglich sein wird. Die Projektpartnerschaft von Umweltbundesamt und LINZ AG widmet sich der Zukunft und dem Ziel, Vereine zu unterstützen, künftig noch mehr Service und Nachhaltigkeit als bisher ins Sportgeschehen zu bringen.

### **13. April 2020: Startschuss für I N S – Die neue Online-Service-Plattform für Innovativen. Nachhaltigen. Sport in Oberösterreich**

---

Nach einer mehrmonatigen Entwicklungsphase, die von Sportsgeist und enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden des Landes geprägt war, ist es nun soweit:

Im Beisein von Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner sowie Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin Hörzing startet das Projekt als Pilot für Oberösterreich am 13. April 2020 mit dem 'Go-Live' der neuen Service-Plattform:

Sportvereine haben eine zentrale gesellschaftliche Bedeutung, gerade wenn es um nachhaltiges Handeln geht. Die neue Informations- und Service-Plattform **I N S - Innovativer. Nachhaltiger. Sport.** unterstützt ab sofort Vereine bei der Umsetzung von innovativen und nachhaltigen Projekten. Auf der Webseite [www.inssport.at](http://www.inssport.at) finden Funktionäre und kommunale Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger umfassende Informationen und Serviceangebote.

Wirtschafts- und Sport-Landesrat **Markus Achleitner** begrüßt die Initiative von Umweltbundesamt und LINZ AG: *„Denn mit der neuen Informations- und Serviceplattform I N S – Innovativer.Nachhaltiger.Sport wird der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke für Sportvereine und -verbände, aber auch Gemeinden, auf einer eigenen Plattform sichtbar und werden Informationen und Serviceangebote abrufbar.“* Das Sportland Oberösterreich werde die Plattform auch entsprechend transportieren.

*„Oberösterreich ist ein Land des Sports und der Sportvereine – mit rund 2.500 Sportvereinen und 5.850 Sportstätten“*, so Landesrat Achleitner weiter. Nachhaltigkeit im Sport und insbesondere im Sportstättenbau ist im Sportland Oberösterreich bei den hunderten Beratungsgesprächen jährlich bei Sport-Infrastruktur mit Vereinen und Verbänden bereits seit Jahren eine wesentliche Grundlage. Sport-Landesrat Markus Achleitner: *„Dementsprechend sind in unseren Sportförderrichtlinien Investitionen in förderbare Energiemaßnahmen wie Anschluss an Fern-/Nahwärme, Biomasseheizungen, thermische Solaranlagen und Wärmepumpen ein fixer Bestandteil und wird dafür zusätzlich zur üblichen Sportförderung eine pauschale Zusatzförderung von bis zu 2.000 Euro gewährt. Ebenso können Bundesförderungen abgerufen werden, z.B. für Photovoltaikanlagen.“*

Auch in anderen Bereichen der Sport-Infrastruktur geht das Sportland Oberösterreich einen nachhaltigen Weg: *„Beispielsweise beim Thema Kunstrasenplätze, wo sich Oberösterreich 2020 entschieden hat, bei der Sanierung oder dem Bau von neuen Kunstrasenplätzen auf umweltfreundliche Lösung durch Befüllung mit speziellem Sand oder andere umweltfreundliche Materialien anstatt von Kunststoffgranulat zu setzen und damit Mikroplastik zu vermeiden“*, erklärt Landesrat Achleitner.

Hervorzuheben sei, so Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner, dass auch Oberösterreichs Dach- und Fachverbände zudem seit vielen Jahren, oftmals in Kooperation mit Bezirksabfallverbänden oder aufgrund von eigenen Initiativen auf Müllvermeidung z.B. durch den Einsatz von Mehrwegbinde oder Mehrweggeschirr/-gläser oder regionale Produkte in den Sportkantinen und auf den Sportanlagen oder bei Veranstaltungen setzen. Und dabei profitiert sogar der

Nachwuchs, indem z.B. der Bechereinsatz bei Rückgabe dem Nachwuchs zu Gute kommt. Die Verbände motivieren ihre Vereine schon seit Jahren zu nachhaltigem, umweltfreundlichen Sportbetrieb, z.B. beteiligte sich der Oö. Fußballverband in den vergangenen Jahren mit seinen Vereinen bei der Aktion „nachhaltig gewinnen!“.

„Ein Positiv-Beispiel für die gelungene Umsetzung einer nachhaltigen Sportstätte ist die SONNENARENA Union Humer Ansfelden“\*, erklärt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner. Das Projekt hat folgende konkrete klimarelevante Auswirkungen:

- ausschließliche Solar-und Photovoltaik-Nutzung
- keine Nutzung von Verbrennungstechnologien
- keine Nutzung fossiler Energieträger
- keine wie immer gearteten Emissionen am Projektstandort
- wesentlich geringere Klimabelastung durch Verwendung heimischer Produkte
- verminderter Mobilitätsaufwand durch viele ehrenamtliche Helferstunden der Vereinsmitglieder und Beschäftigung ausschließlich regionaler Unternehmen
- erstes Vereinsheim Österreichs mit ausschließlich solarer Wärmeerzeugung
- Vorzeigeprojekt für die Machbarkeit von vollsolarer Beheizung im Neubau



Bildtext: SONNENARENA Union Humer Ansfelden (Fotonachweis: Union Humer Ansfelden)

\* Das Projekt der Union Humer Ansfelden ist aktuell auch auf der neuen Plattform I N S als eines von mehreren Referenzprojekten beschrieben und abrufbar.

*„Mit ihrem Ziel, ‘Klimahauptstadt Europas’ zu werden, bekennt sich die Stadt Linz mit ihrer gesamten Unternehmensgruppe zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und hat als konkreten Schritt das 1. Linzer Klimaprogramm mit einem Maßnahmenmix für einen umfassenden Klimaschutz auf den Weg gebracht. Jede zusätzliche Maßnahme leistet einen wertvollen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele. Gerade der Sport mit all seiner gesellschaftlichen Kraft und allein die 300 Linzer Sportvereine mit ihren engagierten Funktionärinnen und Funktionären sowie ihre vielen sportbegeisterten Mitglieder jeden Alters können dabei eine wichtige Vorbildfunktion einnehmen. Ich bin davon überzeugt, dass die neue Online-Service-Plattform zum noch besser gelingenden Zusammenspiel zwischen dem Sport in all seinen Facetten und einem nachhaltigen, ökologischen Handeln beitragen kann“,* zeigt sich Vizebürgermeisterin und Sportreferentin Karin **Hörzing** von der neuen Infoplattform beeindruckt.

## **Die Projektpartner im engeren Sinne**

---

### **Das Umweltbundesamt**

Als Expertinnen- und Experten-Institution für Umwelt in Österreich und als Umweltberater in Europa steht das Umweltbundesamt für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zur Sicherung nachhaltiger Lebensbedingungen. Die Expertinnen und Experten entwickeln Entscheidungsgrundlagen auf lokaler, regionaler, europäischer und internationaler Ebene. Das Umweltbundesamt ist transparent, allparteilich und steht im Dialog mit Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

### **Die LINZ AG**

In der LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste ist das Thema Nachhaltigkeit als eine strategische Leitlinie fest verankert. Neben einer konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie sichert ein eigenes Nachhaltigkeitsmanagement dem Konzern eine langfristige Unternehmensverantwortung in den Bereichen Klima- und Umweltschutz,

Energieeffizienz, Qualitätsmanagement, Kundenansprache sowie Mitarbeiterloyalität.

Die Hauptaufgabe der LINZ AG ist die Sicherstellung der Grundversorgung von rund 400.000 Kundinnen und Kunden in Linz und 116 Umlandgemeinden. Ergänzend dazu zeichnen die LINZ AG ausgewählte, langjährige Partnerschaften unter anderem mit regionalen Sportvereinen und regionalen Sport-Veranstaltungen aus. Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden des Unternehmens sind in hoher Zahl sportbegeistert. Nicht zuletzt finden sich Sport und Bewegung auch in der betrieblichen Gesundheitsförderung des Konzerns wider.

*„Um unser Sport-Engagement künftig noch mehr als bisher in Richtung Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, unterstützt die LINZ AG das Projekt I N S gern. Umgekehrt können wir damit auch unser breites Engagement für Nachhaltigkeit stärken, denn Sport spricht viele auf emotionale Weise an, Aktive genauso wie ein großes Publikum“,* sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**.

*Als Generaldirektor eines regional stark verwurzelten Unternehmens freut es mich auch, dass das Projekt bei uns in Oberösterreich als Pilot startet. Gleichzeitig sehe ich aber viel Potenzial. Als digitale Plattform wird I N S schnell über die Landesgrenzen hinaus bekannt und genutzt werden. Es freut mich, dass wir als LINZ AG einen Beitrag dazu leisten können. Ich wünsche schon heute allen Funktionärinnen und Funktionären sowie den Verantwortlichen auf Gemeindeebene viel Freude beim Surfen, um im sportlichen Vokabular zu bleiben.“*

DI Sepp **Hackl**, Teamleiter für Nachhaltige Entwicklung im Umweltbundesamt, weist auf den gesellschaftlichen Beitrag von Sportvereinen hin: *„Um die internationalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen, braucht es eine breite Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen. Sportvereine und Gemeinden – als Eigentümer von Sportstätten – haben hier eine große Hebelwirkung. Mit I N S wurde nun ein wertvolles Instrument geschaffen, um diesen Zielen näher zu kommen“.*

## Was I N S beschreibt? Ein Überblick:

---

### I N S (Innovativer. Nachhaltiger. Sport)

- ist eine unabhängige und ganzheitliche Infoplattform für Nachhaltigkeit im Sport
- richtet sich an Vereine, Vereins-Funktionärinnen und -Funktionäre, Kommunen und Aktive
- betrachtet Nachhaltigkeit im Sinne der drei Dimensionen (Ökologie / Ökonomie / Soziales)

### I N S SOLL...

- **ANIMIEREN** – zu nachhaltigem Engagement im täglichen Vereinsleben
- **AUFZEIGEN** – des Wertes nachhaltiger Maßnahmen und Projekte
- **HELFEN** – auf dem Weg zur geplanten Projektrealisierung
- **INFORMIEREN** – welche Förderungen aktuell angeboten werden
- **BERICHTEN** – über erfolgreich umgesetzte Projekte
- **ERMÄCHTIGEN** – zu nachhaltigem Handeln

und damit einen Beitrag zum Erreichen der UN Nachhaltigkeitsziele im Sinne der Agenda 2030 leisten zu können

### Klick rein bei I N S: Vom Förderkompass bis zum Selbsttest...

Vereinsfunktionäre oder Gemeinden, die ein nachhaltiges Sportprojekt umsetzen möchten (Sanierung einer Sportanlage, Durchführen einer Veranstaltung, Neubau einer Sportstätte ...) finden auf I N S kompakt zusammengefasst relevante Hilfestellungen. Diese reichen aktuell von der Orientierung in der Förderlandschaft über Inputs zum Thema Energieeffizienz oder Mobilität bis zum Beratungsfinder oder zu nachhaltigen Produktideen rund um den gesamten Sportbetrieb.

## Was I N S verbindet

---

### Die Philosophie

Jugendliche und junge Erwachsene suchen im Sport immer mehr ihre eigenen Wege, verfolgen eigene Ziele und kreieren eigene Bewegungsformen – die wichtigsten Aspekte für ein Engagement in einem Sportverein sind gerade für junge Menschen der Spaß, die Gruppe und das gemeinsame Interesse. Gleichzeitig ist Nachhaltigkeit längst mehr als eine persönliche Haltung umweltbewusster Menschen. In diesem Sinne gewinnt Nachhaltigkeit auch in Sportvereinen an Bedeutung. In der Verbindung von sportlichen Aktivitäten und nachhaltigem Handeln liegt eine große Chance für alle.

### Die Initiative

Um die steigenden Anforderungen professionell umsetzen zu können, sind Sportvereine auf finanzielle Zuwendungen seitens der öffentlichen Hand angewiesen. Mit der digitalen Info- und Serviceplattform „**I N S – Innovativer. Nachhaltiger. Sport**“ ist nun ein geeignetes Instrument verfügbar, das den Vereinen hilft, künftig die richtige Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Projekte und auf der Suche zu nachhaltigen Produkten zu bekommen.

### Der Nutzen

Nachhaltigkeit boomt wie nie zuvor und hat vielfältige Facetten. Dadurch ist es nicht immer einfach, sozusagen die Spreu vom Weizen zu trennen, das individuell passende nachhaltige Angebot oder Konzept zu finden... Mit **I N S** steht allen österreichischen Vereinen ab sofort ein kostenloses, einfach bedienbares Steuerungsinstrument zur Abfrage von nutzbaren öffentlichen Fördermitteln, nachhaltigen Produkten und innovativen Best-Practice-Beispielen zur Verfügung.

### Das Potenzial – Land der Sportvereine

Österreich ist das Land der Sportvereine: Von Bregenz bis Eisenstadt sind rund 2,5 Millionen Österreicherinnen und Österreicher in 15.000 Sportvereinen aktiv. Das Sportland Oberösterreich umfasst 2.500 Sportvereine und 5.850 Sportstätten. Kleine und große Sportvereine können viele Maßnahmen für eine umweltgerechte, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit setzen und damit einen wichtigen Beitrag

zum Erreichen der UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs)\* leisten. **Von der Verpflegung mit regionalen bzw. Bio-Lebensmitteln, dem Reduzieren von Abfall durch die Verwendung von Mehrwegsystemen oder dem Bilden von Fahrgemeinschaften für die An- und Abreise von Mitgliedern und Gästen bis zur energieeffizienten Beleuchtung oder dem Bau nachhaltiger Sportstätten gibt es viele Möglichkeiten für noch mehr Nachhaltigkeit im Vereinsleben.**

Nachhaltigkeit ist wirtschaftlich und gesellschaftlich die Leitidee der Stunde. Gleichzeitig gewinnt sie auch im persönlichen Umfeld und im Freizeitbereich mehr und mehr an Bedeutung. Sport hat hierzu zahlreiche Schnittstellen. Akteure im Sport können wesentliche Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung liefern, sowohl im ökologischen, als auch im wirtschaftlichen und im sozialen Bereich.

### **Das Leitprinzip: Gemeinsam nachhaltig leben!**

Sportvereine haben eine zentrale gesellschaftliche Relevanz. Sie stehen in der Verantwortung für ein respektvolles Miteinander innerhalb der eigenen Gemeinschaft und für nachhaltiges Handeln gegenüber dem direkten Umfeld.

Ein nachhaltig agierender Sportverein macht mehr, als seine Vereinszeitung auf Recyclingpapier zu drucken oder auf den Einsatz umweltfreundlicher Reinigungsmittel zu setzen.

Das alles spricht für I N S – auch als Wegweiser zu bereits vorhandenen Instrumenten wie [www.nachhaltiger-sport.at](http://www.nachhaltiger-sport.at) (ein Instrument für die Selbstbewertung mit ausführlichen Informationen, wie man als Verein nachhaltig agieren kann).

**Mit dem heutigen Tag steht I N S als Plattform für alle Interessierten zur Verfügung.**

### 3 – 2 – 1: Go-Live [www.inssport.at](http://www.inssport.at)

---



Bildtext: Der thematische Überblick der Plattform – jeder Klick bietet vertiefende Infos für die interessierten Plattform-User

Beispiel: Ein Klick auf „Energieeffizienz“ führt aktuell (Stand 13. 4. 2021) weiter zu vertiefenden Infos aus Bereichen wie Energieeinsparung, Erneuerbare Energie oder Förderungen:





**Sportarena Ansfelden – Vorbild bei alternativer Energieversorgung**

Ziel des Projektes war es, das Vereinsgebäude ausschließlich über solare Energie zu beheizen und die Warmwasserversorgung während des Trainings- und Spielbetriebes weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral zu gewährleisten. Ein im Nutzungskonzept mitgeplanter Bereich wird dafür genutzt, einerseits...

[Weiterlesen](#)



**Innovatives Sportzentrum nutzt erneuerbare Energieträger**

Das ABC Oberösterreich, am Fuße des Pöstlingbergs, ist gemäß neuesten Erkenntnissen modernster Sport- und Veranstaltungsarchitektur gebaut. Es bietet beste Voraussetzungen für große und kleine Events. Auf zwei Ebenen und weitläufigen Outdoorflächen mitten in der...

[Weiterlesen](#)



**Sportunion Sankt Roman saniert Vereinsgebäude**

Die Sportunion St. Roman kann sich über ein generalisiertes Vereinsgebäude mit Kabinen für FußballerInnen und TennisspielerInnen, sowie ein Schützenheim für Zimmergewehr- und Schützenfreuen. Früher war das Gebäude nur mit einer Elektroheizung ausgestattet. Diese verursachte erhebliche Heizkosten...

[Weiterlesen](#)



**Beispiele für innovative Energietechnologien für Sportstätten**

Für den Einsatz innovativer Energietechnologien gibt es national und international bereits viele sehenswerte Beispiele. Die Sporthalle in Hagenberg, die Olympiaworld in Innsbruck oder die Wasseroase in Hummelhof – diese Sportstätten zeigen die sinnvolle Verknüpfung...

[Weiterlesen](#)



**Naturfreunde Linz gehen den nachhaltigen Weg**

Rohrauerhaus ist nachhaltig Mit der neu installierten 11 kWp-Photovoltaik-Anlage der Fa. Solare Energie haben wir – trotz wechselhaften Wetters – bereits im ersten Sommer zwei Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen können! Der erzeugte Strom wird während...

[Weiterlesen](#)

**Bildtext:**

Referenzprojekte sind ebenso ein wichtiger Bestandteil der Plattform I N S.

## Die nächsten Schritte

---

Nach dem Go-Live startet ab sofort die Pilotphase mit regionalem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Eine örtliche Ausdehnung wird erwartet und ist durchaus gewünscht. Gleichzeitig beginnt ab dem ersten Tag die Weiterentwicklung der Plattform durch Austausch mit den Usern und Vereinen. Erfahrungswerte, Rückmeldungen, Anregungen... all das fließt in die Entwicklung mit ein und sorgt für Dynamik. Neue Referenzprojekte werden dazu kommen, neue Produkte u.v.m.

Ebenso wird die Plattform laufend etwa im Bereich der Förderlandschaft aber auch darüber hinaus aktualisiert werden. Angedacht ist derzeit eine Erweiterung der Plattform auf den Bereich Social Media (Blog...). Ein Konzept dazu ist in Ausarbeitung.

## Weiterführendes zum Thema

---

### 1. \* Die 17 UN Nachhaltigkeitsziele SDGs im Überblick

Im September 2015 unterzeichneten 193 Mitgliedsstaaten bei der Vollversammlung der Vereinten Nationen eine Partnerschaft für Frieden, Wohlstand für alle Menschen und für den Schutz der Umwelt und des Klimas: die Agenda 2030. Mit der Unterzeichnung wurden erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele – die 17 SDGs – beschlossen. Mit ihrem Ziel, Klimahauptstadt 2025“ zu werden, hat sich auch die Stadt Linz mit ihrer gesamten Unternehmensgruppe zu den 17 SDGs verpflichtet.



2. Wie wichtig Sport für eine nachhaltige Entwicklung und das Erreichen der Ziele der UN Agenda 2030 (SDGs) ist, wird u.a. auch durch das UNOSDP (Office on Sport for Development and Peace) zum Ausdruck gebracht:

[Sport for SDGs finalversion9.pdf \(un.org\)](#)

3. Auch die internationale Sportartikelbranche sieht sich vermehrt dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet:

[SDG – Agenda 2030: die wichtigsten Fragen \(ispo.com\)](#)

## Ihre Gesprächspartner:

---

Landesrat Markus **Achleitner**

Wirtschafts- und Sport-Landesrat von Oberösterreich

Vizebürgermeisterin Karin **Hörzing**

Sportreferentin und Mitglied des Aufsichtsrats der LINZ AG

DI Josef **Hackl**, MSc

Teamleiter/Head of Unit Nachhaltige Entwicklung

Umweltbundesamt

DI Erich **Haider**, MBA

Generaldirektor LINZ AG

Demonstration der Plattform:

**Jörg Meixner** // Team Nachhaltige Entwicklung Umweltbundesamt

Anwesend sind auch Vertreter der Landessportverbände:

Mag.<sup>a</sup> Anita **Rackaseder**, MBA, Landesgeschäftsführerin ASKÖ OÖ

Wilhelm **Blecha**, ASVÖ OÖ Landesgeschäftsführer (verhindert)

Clemens **Reichenberger**, MSc MSc in Vertretung von Herrn Mag. Thomas Winkler,  
Geschäftsführer der SPORTUNION Oberösterreich

Sowie die I N S-Projektverantwortlichen der LINZ AG

DI Norbert **Breitschopf**, MSc

Ing. Mag. Bernd **Freisais**

**Fotos:** Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei **Fotonachweis:** LINZ AG

**Presserückfragen bitte an:**

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, [s.gillhofer@linzag.at](mailto:s.gillhofer@linzag.at)